

Sozialbegleiterin BP

Sozialbegleiter BP

Soziales

Als Sozialbegleiterin oder Sozialbegleiter unterstützen Sie Einzelpersonen, Familien und Gruppen in herausfordernden Lebenssituationen, oftmals während längerer Zeit. Sie helfen ihnen, den Alltag zu bewältigen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und diese zu verwirklichen. Sie fördern ihre Ressourcen und unterstützen sie dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Aufgaben

Menschen begleiten

- Alltagsunterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen - etwa bei Arbeitslosigkeit, Suchtproblemen oder Armut
- kurzfristige Unterstützung in Krisensituationen und langfristige Begleitung anbieten
- in Absprache mit den betreuten Personen und ihrem Umfeld Lösungen erarbeiten, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern
- Menschen bei ihren Schritten mit anderen Fachleuten und Institutionen helfen, zum Beispiel indem man sie zu Terminen begleitet

Selbstständigkeit fördern

- in lösungsorientierten und personenzentrierten Gesprächen das Selbstvertrauen der betreuten Personen stärken
- betreute Personen ermutigen, ihre Fähigkeiten zu nutzen, Probleme zu meistern und Grenzen wahrzunehmen
- betreute Personen anleiten, ihre Freizeit zu planen und ihre soziale sowie berufliche Integration zu fördern
- soziales Umfeld und Bezugspersonen, mit Zustimmung der Betroffenen, in den Betreuungsprozess einbeziehen
- Umfeld schaffen, das Kontakte und den Dialog fördert

Zusammenarbeit und administrative Arbeiten erledigen

- mit Fachkräften, Abteilungen und Einrichtungen zusammenarbeiten, zum Beispiel mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern oder medizinischem Personal
- an interdisziplinären Projekten im sozialen Bereich, wie kommunalen oder nachbarschaftlichen Projekten, mitwirken
- Tätigkeiten dokumentieren, zum Beispiel Klientendossiers führen und Berichte schreiben

- eigene Arbeit evaluieren, also abgeschlossene Begleitprozesse auswerten

Arbeitsumgebung

Als Sozialbegleiterin oder Sozialbegleiter haben Sie oft unregelmässige Arbeitszeiten. Meistens betreuen Sie Menschen zu Hause im Rahmen regelmässiger Termine. Sie können Menschen auch in Einrichtungen unterstützen.

Sie finden Arbeit bei öffentlichen oder privaten Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen, zum Beispiel bei Sozialdienste, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Gesundheitsverbände, Obdachlosenunterkünfte oder Asylzentren. Der Bedarf an Fachkräften im Sozialbereich ist gross, was gute berufliche Perspektiven bietet.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Vertrauen aufbauen können
- Toleranz und Respekt gegenüber anderen Menschen
- Einfühlungsvermögen
- Kontaktfreudigkeit
- Emotionale Ausgeglichenheit
- Beobachtungsgabe
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten oder Nachtschichten

Interessen

- Anderen Menschen helfen und sie pflegen
- Kontakt zu Menschen haben

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht.

Dauer

2-3 Jahre

Zulassung

Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der **Prüfungsordnung** ↗

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/download/11104>

Abschluss

Sozialbegleiter / Sozialbegleiterin mit eidg. Fachausweis

Weiterbildung

Höhere Fachprüfung

– **Berater/in im psychosozialen Bereich HFP**

<https://www.berufsberatung.ch/de/berufe/berater-in-im-psychosozialen-bereich-hfp>

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

Savoir Social

<https://www.savoirsocial.ch/de/>

Schweizerischer Dachverband für die Berufsbildung im Sozialbereich

Berufsverband Sozialbegleitung Schweiz (SOBE)

<https://sobe-schweiz.ch/>

Gesetzliche Grundlagen

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/84351?lang=de>